



Das Erstellen von Genogrammen in Beratungsprozessen

Lehrperson Dr. Dirk Rohr, Akademischer Direktor

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnr.	
Max. Teilnehmer	15	Veranst. SWS	2
Plätze Online-Vergabe	15	Semester	WiSe 2014/15

Termine keine Angabe - Block
24.11.2014 -
10.02.2015

Kommentar Diese Veranstaltung ist besonders geeignet für Studierende, die später einmal in Beratungskontexten arbeiten wollen.

Struktur:

Das Seminar deckt 4 SWS/ 6 LPs ab; d.h. alle mitarbeitenden Studierenden bekommen automatisch auch das 2. Seminar in AM4 angerechnet!

Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Lehr- und Forschungskooperation mit Dr. Mario Winter, Professor für Softwareentwicklung und Projektmanagement an der Fachhochschule Köln, im Wintersemester 2014/15 und im Sommersemester 2015 durchgeführt.

Inhalt:

Unser Verhalten ist maßgeblich geprägt von Verhaltensmustern, die wir in unserer Kernfamilie gelernt haben.

In Beratung, Therapie und z.T. auch in der Supervision arbeiten wir deswegen mit Genogrammen.

Genogramme sind Familienstammbäume mit bio-psycho-sozialen Ergänzungen wie z.B. psychischen und körperlichen Krankheiten, Süchten, Beziehungslinien (von Symbiosen bis Kontaktabbrüchen), Wohnsituationen, Berufen, Tabus, Familiengeschichten/ Mythen, Krisen, Zuschreibungen von Eigenschaften, etc.

Für diese ausführliche, komplexe sowie kreative Darstellung der Familiensituation werden wir im Wintersemester Kriterien erarbeiten; hierzu werden wir u.A. einschlägige Literatur studieren, Interviews mit erfahrenen Familienberater*innen und ein Brainstorming durchführen und in einem Workshop auswerten. In Kleingruppen werden dann jeweils zwei Pädagogikstudent*innen gemeinsam mit zwei Informatikstudent*innen der FH Köln Konzepte und Gestaltungsvorschläge für eine Software zur computergestützten Erstellung, Bearbeitung und Auswertung von Genogrammen entwickeln. Ziel ist es, dass Berater mit dieser technischen Hilfe (z.B. auf Tablets) gemeinsam mit ihren Klienten Genogramme erstellen können, Teilbereiche heranzoomen können, Chronologien sowie wiederkehrende Themen identifizieren können u.v.m. Abschließend wird aus den besten Oberflächen, Funktionen Designs etc. ein gemeinsames Konzept zusammengestellt.

Im Sommersemester 2015 werden auf den Ergebnissen des Wintersemesters aufbauend ein oder mehrere Entwicklungsprojekte durchgeführt, in denen eine Genogramm-Software in mehreren Entwicklungszyklen arbeitsteilig erstellt, den zu Beginn interviewten Familienberatern vorgestellt, durch diese erprobt und evaluiert wird.

Neben diesen inhaltlichen Aspekten von Beratung – und im Speziellen von Genogrammen – werden Projektplanungsverfahren interdisziplinär in Theorie und Praxis kennengelernt.



In allen Projektphasen werden intensive Reflexions- und Feedback-prozesse angestoßen und in einem Portfolio dokumentiert.

Termine:

Montag, 24.11.14

Freitag, 9.1.15

Dienstag, 10.2.15

Literatur

McGOLDRICK, M., GERSON, R. (1990): Genogramme – in der Familienberatung. Hans Huber, Bern

Bemerkung

Termine:

Montag, 24.11.14

Freitag, 9.1.15

Dienstag, 10.2.15

Diese Veranstaltung ist besonders geeignet für Studierende, die später einmal in Beratungskontexten arbeiten wollen.

Struktur:

Das Seminar deckt 4 SWS/ 6 LPs ab; d.h. alle mitarbeitenden Studierenden bekommen automatisch auch das 2. Seminar in AM4 angerechnet!

Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Lehr- und Forschungs Kooperation mit Dr. Mario Winter, Professor für Softwareentwicklung und Projektmanagement an der Fachhochschule Köln, im Wintersemester 2014/15 und im Sommersemester 2015 durchgeführt.

Studiengänge

Pool EZW

Zuordnung zu Modulen / Prüfungen

BA - FF - AM4 - Lernarrangements und Wissensstrukturierung - Seminar (181020)

BA - FF - AM4 - Beratung und Supervision - Seminar (181030)

BA EZW - AM4 - Seminar 1 (204020)

BA - LA GyGe - AM4 - Seminar 1 (214020)